

# RÖMISCH-KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE STEIN AM RHEIN/HEMISHOFEN

---

## Botschaft KGV

---



## Traktandum 3

### Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 19. Oktober 2022

Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung der  
Katholischen Kirchgemeinden Stein am Rhein-Hemishofen  
Mittwoch, den 19. Oktober 2022, 19 Uhr,  
im Pfarrhaus Stein am Rhein

Vorsitz: zurzeit vakant (Bruno Ullmann und Irène Luchsinger übernehmen die Moderation des Abends)

Stimmberechtigte: 688

Anwesend: 17

Absolutes Mehr: 9

Gäste: Norbert Bantli, Andreas Textor

Entschuldigt krankheitsbedingt: Robert Weinbuch, Josy Graf, Monika Amrein

Traktanden:

1. Begrüssung und Rückblick
2. Wahl Stimmenzähler/in
3. Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 20. Oktober 2021
4. Abnahme der Rechnung 2021
5. Verwendung des Ertragsüberschusses 2021
6. Budget 2023 und Festlegung des Steuerfusses von 14% (bisher)
7. Zusammenarbeitsvertrag der Kath. Kirchgemeinden im Patorialraum: Am See und Rhy
8. Wahl des Kirchenstandspräsidenten (Amtsdauer 2023-2026)
9. Wahl der Mitglieder des Kirchenstandes (Amtsdauer 2023-2026)
10. Wahl der Geschäftsprüfungskommission (Amtsdauer 2023-2026)
11. Information Seelsorge/Seelsorgeverband
12. Verschiedenes und Umfrage

#### 1. Begrüssung und Rückblick

Bruno Ullmann begrüsst alle Kirchgemeindemitglieder und Norbert Bantli und Andreas Textor ganz herzlich zur diesjährigen Kirchgemeindeversammlung 2022 und dankt allen Teilnehmenden für ihr Kommen und allen, die uns im letzten Jahr tatkräftig unterstützt haben. Bruno Ullmann hätte an dieser Stelle auch gerne unseren neuen Pastoralraumleiter, Herrn Robert Weinbuch, begrüsst, der aber leider gestern sein Kommen absagen musste, da er positiv auf Corona getestet wurde und ein paar Tage zu Hause bleiben muss.

Dann bittet Bruno Ullmann Irène Luchsinger um ihren Beitrag, der einen kurzen Rückblick auf die vielfältigen Aktivitäten und Ereignisse in unserer Kirchgemeinde im letzten Jahr geben soll.

Irène Luchsinger:

- Am Samstag, den 20. November, gab der Cäcilienchor Stein am Rhein in der Herz Jesu Kirche sein Abschiedskonzert. Der Chor hat sich mit tiefem Bedauern von allen Seiten im letzten Jahr aufgelöst. Der Chor, den es schon gab, als die Herz Jesu Kirche noch gar nicht gebaut war, hat seit über 115 Jahren das kirchliche, religiöse und kulturelle Leben in Stein am Rhein bereichert. Einige Mitglieder des ehemaligen Chors singen nun im Eschenzer Chor mit. In Zukunft wird es von diesem Chor drei bis vier Auftritte pro Jahr in unserer Pfarrei geben, je nach Fest oder feierlichem Anlass. Darüber freuen wir uns alle sehr.
- Am 9. Dezember feierten wir im kleinen Rahmen das Rorate Amt bei Kerzenlicht, und anschliessend waren alle zu einem Frühstück im Pfarrhof eingeladen.
- Auch im letzten Jahr fanden wieder zwei Adventsstubeten, mitgestaltet von den Brüdern der Insel Werd und Pater Christoph Maria aus Zürich, in der KrippenWelt statt. Zu einem der Termine kamen über fünfzig Personen, sodass manche sogar stehen mussten.
- Die erste Weihnachtsstubete in unserer Pfarrei fand am 29.12. statt, auf Initiative von Thomas Mauchle und Alfred Hartl hin, die diesem Anlass auch mit ausgewählten weihnachtlichen Geschichten einen Rahmen gaben. Ein Kinderchor unter Leitung von Regula Weber gestaltete auf ganz eindrückliche und wunderbare Weise musikalisch diesen Anlass mit. Über sechzig Personen konnte unser Personalraumleiter begrüßen. Der Eintritt war frei. Jede/r konnte aber durch eine freiwillige Spende die Anschaffung unserer neuen Kirchenkrippe mit unterstützen.
- Der Neujahrsgottesdienst wurde wieder mit viel schöner Musik und Gesang begleitet. Anschliessend fand der traditionelle Neujahrsapéro statt.
- Unsere Erstkommunikanten feierten am 24. April ihren grossen Tag. Feierlich zogen die Kinder mit ihren Taufkerzen in die Kirche ein. Mit Liedern und Texten trugen alle zum Gelingen der Feier bei. Anschliessend waren alle bei schönstem Frühlingswetter von der Pfarrei zu einem Apéro eingeladen.
- Am Sonntag, den 22. Mai, wurde zwölf Jugendlichen aus dem Seelsorgeverband das Sakrament der Firmung gespendet. Begleitet wurde der Gottesdienst von der Kirchenmusikband. Beim Apéro vor dem Pfarrheim spielte dann die Musikgesellschaft Eschenz.
- Im Juni machten sich über fünfzig Senioren/innen aus dem Seelsorgeverband unter dem Motto «Aktiv- und Genussferienwoche in Seefeld/Tirol» auf die Reise. Eva und Erwin Tanner gehörten dabei zum OK (stimmt das so?)-Team. Es war eine schöne, intensive und sehr gelungene Woche, und alle kehrten gesund, erholt und glücklich nach Hause zurück. Herzlichen Dank an alle Teilnehmenden und das Organisationsteam.
- Am 26. Juni feierte unsere Kirchengemeinde das Patrozinium. Der feierliche Gottesdienst wurde vom Kirchenchor St. Otmar mitgestaltet. Grandios sang der Chor mit Sängerinnen und Sängern aus der Region die Festmesse. Unterstützt wurden sie durch Solistinnen und Solisten, die der Chorleiter zusätzlich aufgeboten hatte. Das herrliche Wetter, der neu gestaltete Pfarrgarten und der reichhaltigen Apéro, der vom Kirchenstand organisiert war, lud alle zu einem intensiven Austausch bei vielen neuen und alten Begegnungen ein.
- Am 3. Juli wurde in einem Abschiedsgottesdienst in Eschenz Thomas Mauchle als Pastoralraumleiter verabschiedet. Ihm wurde für sein Engagement und seine Arbeit gedankt. Beim anschliessenden Apéro, der von den kirchlichen Behörden organisiert worden war, konnten sich alle

Gottesdienstteilnehmer/innen von Thomas Mauchle persönlich verabschieden.

- Am Sonntag, den 9. Oktober, wurde ebenfalls in einem feierlichen Gottesdienst unter Leitung des Bischofsvikars Hanspeter Wasmer der neue Leiter des Pastoralraums Robert Weinbuch in sein Amt eingesetzt. Wir heissen ihn alle herzlich willkommen und freuen uns, ihn näher kennenzulernen und mit ihm zusammenzuarbeiten.
- Der Besuchsdienst unserer Pfarrei war auch im letzten Jahr wieder viel unterwegs. Alle freuen sich über diesen Dienst, den unsere Pfarrei organisiert, über das Gespräch am Telefon oder privat vor Ort, einen kurzen Besuch und natürlich auch über ein kleines Präsent, sei es etwas Süsses oder eine Flasche Wein.
- Es bleibt mir wie in jedem Jahr mich, auch im Namen des Kirchenstands bei all den vielen Helferinnen und Helfern der Pfarrei für ihre so ganz unterschiedlichen Dienste und Arbeiten zu bedanken und allen, die mit ihrem konkreten Einsatz und ihrem Engagement dazu beitragen, dass unser Pfarrleben so reichhaltig und für alle sicht- und erlebbar bleibt.

## 2. Wahl Stimmzähler/in

Jutta Oderbolz wird vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Vielen Dank für diesen Dienst.

## 3. Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 20. Oktober 2021

Bruno Ullmann fragt, ob jemand zum Protokoll eine Frage, Anregung, usw. habe. Keine Wortmeldung: Das Protokoll kommt zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen und verdankt.

## 4. Abnahme der Rechnung 2021

Alle Unterlagen (Rechnung 2021, Bilanz 2021, aber auch Budget 2023) zu diesem Traktandum waren im Internet einsehbar oder konnten schriftlich im Pfarrsekretariat angefordert werden.

Bruno Ullmann bittet Norbert Bantli um das Wort.

Norbert Bantli: Der gestufte Erfolgsausweis 2021 der Kath. Kirchgemeinde ist für alle Kirchgemeindemitglieder im Internet einsehbar oder konnte in schriftlicher Form im Pfarrsekretariat bestellt werden.

Norbert Bantli - in Stichworten:

- Das Rechnungsjahr 2021 hatte mit einem Ertragsüberschuss von CHF 41.469.40 abgeschlossen.
- Im Rechnungsjahr wurde die neue Krippe für die Pfarrei angeschafft. In der Funktion 310 sind die Kosten (CHF 29.322.30) bzw. Spenden (CHF 6.644.00) der Krippe enthalten.
- Leider wurde der Cäcilienchor Stein am Rhein aufgelöst. Die restlichen Mittel aus der Kontosaldierung (CHF 1.013.60) wurden der Kirchgemeinde übertragen.
- Folgende grössere Posten sollen eigens erwähnt werden. Hoval AG Feuerungsautomat CHF 1.392.25; Gebrüder Umbricht AG, Undichte Wasserleitung im UG ersetzt CHF 2.836.80; Roesch Schreinerei AG, Regiearbeiten Türen CHF 1.465.80; Roesch Schreinerei AG, Reparatur Motorenschloss u. autom. Türöffner CHF 1.242.85; Muff Kirchenturmtechnik AG Antrieb, Glocke 1-4 CHF 15.422.65; Gnädinger Malerwerkstatt AG, Malerarbeiten Pfarrhaus CHF 2.891.75; Reichle Elektro AG, div. Arbeiten CHF 6.314.90

- Im Pfarrhaus gab es per 31.10.21 einen Mieterwechsel Die Neubesetzung erfolgte erst im Januar 2022.
- Lilienstein: 711 Elektro Martin Haushaltapparate GmbH Waschautomat Fors CHF 1.660.00; Finanzverwaltung des Kantons SH Marktwertschätzung CHF 550.00; 711 Einlage in Spezialfinanzierung CHF 16.865.90
- Welsche Törli: 712 Sanierung Erker wird 2022 ausgeführt; 712 Electro Martin Haushaltapparate GmbH Waschautomat u. Wäschetrockner Whg. Meier CHF 2.590.00, Anteil Meier CHF 200.00; 712. Aufgrund Verschiebung der Erkersanierung gab es statt einer Entnahme aus der Spezialfinanzierung eine Einlage von CHF 38.736.80.
- Steuern: 911 Bei den Steuereinnahmen haben wir ein Plus von CHF 24.565.90; 911 Steuereinnahmen Vorjahr Mindereinnahmen von fast CHF 10.000.00; Ertragsüberschuss von CHF 41.469.40

#### Bilanz per 31.12.2021

- 2060.02 Hypothek wurde vollständig amortisiert – 2060.01 läuft noch bis 31.12.23
- 2900.01 Einlage Ertragsüberschuss Lilienstein CHF 16.865.90
- 2900.02 Einlage Ertragsüberschuss Welsche Törli CHF 38.736.80
- 2910.01 Gewinnverwendung 2020 Einlage in Erneuerungsfond
- Eigenkapitalzuwachs um Rest von Gewinnverwendung 2020 von CHF 18.005.25
- 2990 Jahresergebnis CHF 41.469.40

Da es im Plenum keine weiteren Fragen zu der Rechnung 2021 gibt, bittet Bruno Ullmann die Revisoren um ihren Bericht. Beat Hug teilt im Namen der beiden weiteren Revisoren Franz Marty und Alfonso Langelotti mit, dass sie mit dem Bericht von Norbert Bantli einverstanden sind und der Kirchgemeindeversammlung empfehlen, die Rechnung 2021 anzunehmen. Beat Hug bedankt sich bei Norbert Bantli für seine hervorragende Arbeit, die die Arbeit der Revisoren sehr erleichtern würde.

Abstimmung: Die Rechnung 2021 wird einstimmig abgenommen.

Abstimmung: Der Revisorenbericht wird einstimmig abgenommen.

Bruno Ullmann bedankt sich bei Norbert Bantli und den Revisoren für ihre ausgezeichnete Arbeit.

#### 5. Verwendung des Ertragsüberschusses 2021

Norbert Bantli stellt im Namen des Kirchenstands folgenden Antrag an die Kirchgemeindeversammlung für die Gewinnverwendung:

Der Ertragsüberschuss von CHF 41.469.40 ist auf das Eigenkapital zu übertragen.

Abstimmung: Der Antrag des Kirchenstands wird einstimmig angenommen.

#### 6. Budget 2023 und Festlegung des Steuerfusses von 14 % (bisher)

Bruno Ullmann bittet wieder Norbert Bantli um seinen Beitrag.

Norbert Bantli: Das Budget 2023 rechnet mit einem Gesamtaufwand von CHF 393.650.00 und einem Gesamtertrag von CHF 445.810.00. Das gibt einen Vorschlag von CHF 52.160.00.

Weitere Details dazu in Stichworten:

- Auch wenn der Cäcilienchor nicht mehr existiert, wird in die Kirchenmusik investiert. Der Kirchenchor St. Otmar wird Auftritte in Stein am Rhein haben. Zudem werden auch vermehrt Solisten und Instrumentalisten zum Einsatz kommen. Die musikalische Planung der Einsätze liegt beim Seelsorgeteam.

- Leider hat die Energieknappheit auch Auswirkungen auf unsere Kirchgemeinde. So werden wir rein für das Gas rund CHF 10.000.00 mehr für die kirchlichen Gebäude zahlen – dies bei gleichem Verbrauch wie im letzten Jahr. Auch der Strom wird teurer. Daher ist es wichtig die einzelnen Verbraucher genauer zu identifizieren und wo nötig Anpassungen vorzunehmen. Bei Änderungen wird der Kirchenstand informieren.
- Lilienstein: 711.3439, Gaspreis + CHF 5.000.00; 711.3499 Verzinsung Hypothek (läuft am 31.12.2023 aus) CHF 200.000.00; 711.3510 Einlage in Spezialfinanzierung Lilienstein CHF 18.000.00; 711.4430 Mietzins + Nebenkosten
- Welsche Törli: 712.3439 Gaspreis + CHF 6.000.00; 712.3510 Einlage in Spezialfinanzierung Welsche Törli CHF 36.300.00; 712.4430 Mietzins + Nebenkosten

Steuern: 911 Bei den Steuern rechnen wir mit CHF 283.000.00 bei gleichbleibendem Steuerfuss von 14 %.

Schlussendlich resultiert wie bereits erwähnt ein Ertragsüberschuss von CHF 51.160.00

Antrag von Uschi Kirchhofer: Um einen schönen und würdigen Blumenschmuck für unsere Pfarrkirche das Jahr über zu gewährleisten, wäre es sicher hilfreich, einen allgemeinen Plan für den Kirchenschmuck zur Verfügung zu haben und das dazu nötige Budget zu definieren. Auch Beat Hug schlägt vor, einmal genauer zu untersuchen, wieviel man eigentlich für den Kirchenschmuck das Jahr über an Finanzmitteln nötig habe. Bruno Ullmann ergänzt, dass Wini Weber, Präsident des Kirchenstands Eschenz, vorschlägt, den Kirchenschmuck im Seelsorgeverband zu «vereinheitlichen». Beschluss: Der Kirchenstand wird sich mit dieser Problematik auseinandersetzen und eine einheitliche Vorgehensweise erarbeiten. Da keine weiteren Fragen, bzw. Anfragen aus dem Plenum kommen, lässt Bruno Ullmann zuerst über das Budget 2023 abstimmen.

Abstimmung: Das Budget 2023 wird einstimmig angenommen.

Abstimmung: Der Steuerfuss von bisher 14 % wird beibehalten und einstimmig gutgeheissen.

#### 7. Zusammenarbeitsvertrag der Kath. Kirchgemeinden im Patorialraum: «Am See und Rhy»

Bruno Ullmann bittet Matthias Mayer, der für unsere Pfarrei in einem Gremium mitgearbeitet hat, das den Zusammenarbeitsvertrag (der Zusammenarbeitsvertrag kann beim Kirchenstand oder im Pfarrsekretariat in schriftlicher Form angefordert werden) der Kath. Kirchgemeinden im Pastoralraum «Am See und Rhy» erarbeitet hat, diesen vorzustellen und zu erläutern. Der Zusammenarbeitsvertrag zwischen den Kirchgemeinden Untersee und Rhein, Stein am Rhein-Hemishofen, Ramsen-Buch, Diessenhofen, Basadingen, Paradies regelt die Zusammenarbeit und die Abgeltung von Seelsorgeleistungen im Pastoralraum «Am See und Rhy» (TG 11). Die Ausführungen von Matthias Mayer in Stichpunkten. Matthias Mayer:

- Neu errichteter Pastoralraum "Am See und Rhy" durch Diözesanbischof Felix Gmür mit Wirkung vom 01.01.2021
- Grosses Reformprojekt der Römisch-Katholischen Kirche, um Strukturen zusammenzuführen und "Dienstleistungen" wie z.B. Seelsorge auf Ebene des Pastoralraumes optimal zu gewährleisten (Stichwort "Priestermangel")
- Kirchgemeinden bleiben in heutigen Strukturen bestehen.
- Kirchliche Beauftragung (Missio canonica) von Verkündigungs-, Lehr- und Seelsorgeauftrag für den gesamten Pastoralraum durch Bischof Felix

- Pastoralraumkonzept erfordert Regelung der Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Kirchgemeinden des Pastoralraumes:
- ➔ Ein Zusammenarbeitsvertrag ist notwendig und wurde deshalb auch bereits ausgearbeitet.

Die Kirchenstandsmitglieder aller Kirchgemeinden unseres Pastoralraums haben in 2021/2022 an einem Zusammenarbeitsvertrag mitgearbeitet.

Wesentliche Vertragsinhalte (Total 13 Paragraphen):

- § 1 Zweck:

Staatskirchenrechtliche Belange innerhalb des Pastoralraums gemeinsam wahrzunehmen und gemeinsame Aufgaben zu finanzieren (z.B. Projekte, Anstellung Leitender Priester/Pastoralraumleiter, Sekretariat, laufende Kosten)

- § 2 Rechtsform:

Verbindung gemäss § 100 Abs. 2 des Gesetzes über die Organisation der Katholischen Landeskirche Thurgau

Vorschriften über die einfache Gesellschaft gem. Art. 530 ff. OR sind sinngemäss anwendbar.

Vertrag untersteht dem Recht des Kantons Thurgau, Katholische Landeskirche TG sowie dem Recht der Kath. Landeskirche SH.

Beteiligte Kirchgemeinden verpflichten sich, Aufgaben und finanzielle Verpflichtungen aus diesem Vertrag zu übernehmen.

Kirchgemeinden bleiben im Übrigen autonom.

Vertrag hat keinen Einfluss auf die Eigentumsverhältnisse der Kirchgemeinden.

§§ 3 – 6 Organisation:

- § 3 Verbindungsrat (Administrativkommission)

Je zwei Mitglieder der sechs Vertragskirchgemeinden plus Kassier/-in; Bei Abstimmungen und Wahlen eine Stimme pro Kirchgemeinde; Zuständigkeiten geregelt in § 3 Abs. 9, Punkte a-m

- § 4 Verbindungsvorstand

Sechs Personen, je eine Person aus jeder Kirchgemeindebehörde (Untersee und Rhein/Stein am Rhein-Hemishofen/Ramsen/Buch/Diessenhofen/Basadingen und Paradies)

Zuständigkeiten geregelt in § 4 Abs. 4, Punkte a-f

Kann nur über Geschäfte beschliessen, die im Rahmen des vom Verbindungsrat beschlossenen Budgets liegen.

Vorstand wurde in der Verbindungsrats-Sitzung vom 5. Juli 2022 einstimmig gewählt (Katharina Brütsch, Matthias Mayer, Joseph Schmid, Barbara Binzegger, Irene Weber, Erwin Weber (Präsident))

- § 5 & § 6 Verwaltung und Archivierung

Regelt Personaladministration, Finanzverwaltung, Rechnungsprüfung, Archivierung

- §§ 7 – 9 Finanzierung:

Kostenaufteilung gem. Verteilschlüssel (Kath. Wohnbevölkerung)

Abrechnungsmodalitäten und Spezialregelungen

- §§ 10 – 11 Zusammenarbeit:

Regelt Treuepflichten und Konfliktregulierung

- § 12 Inkrafttreten:

Vertrag tritt nach Zustimmung durch die einzelnen Kirchgemeinden und Genehmigung durch den Katholischen Kirchenrat des Kantons Thurgau und Genehmigung durch den Röm.-Kath. Synodalrat des Kantons Schaffhausen in Kraft.

- §13 Vertragsdauer:

Vertrag wird auf unbestimmte Dauer abgeschlossen. Einjährige Kündigungsfrist auf Ende Kalenderjahr.

Wo stehen wir mit dem Vertrag?

Thurgauer Landeskirche und Synodalrat des Kantons Schaffhausen haben den Vertragsentwurf bereits gutgeheissen. Alle Kirchgemeinden, die ihre Kirchgemeindeversammlungen bereits hatten, haben zugestimmt.

Auch der Kirchenstand Stein am Rhein-Hemishofen, so Matthias Mayer, bittet die Teilnehmenden der Kirchgemeindeversammlung herzlich um die Zustimmung zum Zusammenarbeitsvertrag.

Abstimmung: Der Zusammenarbeitsvertrag der Kath. Kirchgemeinden im Pastoralraum «Am See und Rhy» wird einstimmig angenommen.

#### 8. Wahl des Kirchenstandspräsidenten (Amtsdauer 2023-2026)

Bruno Ullmann stellt fest, dass sich trotz intensiver Suche kein Kandidat für dieses Amt zur Verfügung gestellt hat. Er fragt bei den Anwesenden der Kirchgemeindeversammlung nach, ob sich jemand aus der Versammlung für dieses Amt zur Verfügung stellen möchte. Da dies nicht der Fall ist, bleibt das Amt des Kirchenstandspräsidenten weiter vakant.

#### 9. Wahl der Mitglieder des Kirchenstandes (Amtsdauer 2023-2026)

Der aktuelle Kirchenstand, Eva Tanner, Irène Luchsinger, Matthias Mayer, Bruno Ullmann und Alfred Hartl stellen sich alle für dieses Amt wieder zur Verfügung und Wahl. Bruno Ullmann fragt nach, ob unter den Anwesenden jemand wünscht, dass über jedes Mitglied des Kirchenstands einzeln abgestimmt wird oder in einer geheimen Wahl, oder ob wir in Globo abstimmen können. Die Abstimmung ist in Globo: Alle bisherigen Mitglieder des Kirchenstand werden für die neue Amtsperiode einstimmig wiedergewählt.

#### 10. Wahl der Geschäftsprüfungskommission (Amtsdauer 2023-2026)

Beat Hug, Franz Marty und Alfonso Langelotti stellen sich ebenfalls zur Wiederwahl unter der Bedingung, dass Norbert Bantli wieder der Rechnungsführer unserer Pfarrei bleibt. Obwohl dies nicht garantiert werden kann, kommt es zur Abstimmung, und alle drei Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission werden einstimmig in ihrem Amt wiedergewählt. Bruno Ullmann gratuliert den drei wiedergewählten Revisoren zur Wahl.

#### 11. Information Seelsorge / Seelsorgeverband

Da Robert Weinbuch sich krankheitshalber hat entschuldigen lassen, stellt Bruno Ullmann den neuen Pastoralraumleiter kurz vor. Er verweist zuerst auf die verschiedenen Artikel in der Presse (Schaffhauser Nachrichten, Steiner Bote, forum), in denen sich Robert Weinbuch per Interview, das heisst bereits selbst vorgestellt habe. Robert Weinbuch hat sich als sein Büro das Büro unserer Pfarrei gewählt und fühlt sich, so seine Aussage, darin auch sehr wohl. Robert Weinbuch wird keine festen Bürozeiten haben, auch keine fixen freien Tage. Robert Weinbuch sagt aber, dass, wenn sein grauer Opel vor dem Pfarrhaus stünde, man im Büro klingeln dürfe und wenn es dann zeitlich möglich wäre, er auch für einen gemeinsamen Kaffee sich die Zeit (Zeitfenster ca. 15 Minuten) nehmen würde und sich vorstellen könne, dann ein paar Worte zu wechseln. Wenn es um Fragen der Seelsorge ginge, solle man sich im forum informieren.

Am 18. Dezember findet ein ökumenischer Anlass statt – das Programm folgt noch.

Ein Teil der Krippe wird ab dem 1. Advent in unserer Pfarrkirche aufgestellt werden, um dann in den nächsten Wochen laufend erweitert zu werden.



Die Wahl von Robert Weinbuch als unser neuer Gemeindeleiter wird im Februar oder März 2023 an der Urne stattfinden – dies sei so geregelt gemäss Landeskirche bei der ersten Wahl.

Die Synodalversammlung findet am 28. November 2022 in Stein am Rhein statt.

#### Verschiedenes und Umfrage

- Das Archiv der Kirchgemeinde wurde der Stadt (Stadtarchiv) zur Einlagerung übergeben. Gemäss Vertrag mit der Stadt entstehen uns dafür keine Kosten, ausser natürlich der Versicherung unseres Archivs.
- Seit dem 1. Oktober 2022 ist unser Sekretariat, wie bereits erwähnt, wieder vermietet. Die Wände des ehemaligen Pfarrsekretariats wurden neu gemalert, und diverse Elektroinstallationen mussten den Anforderungen von Robert Weinbuch angepasst werden. Wir als Pfarrgemeinde erhalten für das von uns zur Verfügung gestellte Pfarrbüro Miete vom Pastoralraum. Der neue Pastoralraumleiter ist mit seinem neuem «wunderschönen» Büro, so er selbst, sehr zufrieden. Von meiner Seite, so Bruno Ullmann, darf auch noch erwähnt werden, dass Robert Weinbuch sein neues Büro noch vor seiner eigentlichen Einstellung eingerichtet hat. So konnte Robert Weinbuch mit seiner Arbeit bereits am 1. Oktober starten. Wir möchten Robert Weinbuch dafür eigens danken.
- Im Pfarrhaus ist im Januar 2022 eine neue Mieterin, Frau Dr. Heinzmann mit ihren zwei Kindern, eingezogen. Sie ist sehr dankbar für diese Wohnung, vor allem auch wegen ihrer Kinder. Sie hat uns an dem Patroziniumsfest unserer Pfarrei sehr unterstützt.
- In der Liegenschaft Lilienstein ist seit Januar 2022 ebenfalls ein neuer Mieter, Herr Nuno Mesquita (Sohn der vorherigen Mieter), eingezogen. Im Vorfeld der Neuvermietung hat sich der Kirchenstand intensiv mit der Frage beschäftigt, an wen (Flüchtlinge aus der Ukraine, sozial Schwache) die neu renovierte Wohnung vergeben werden sollte. Auch bei den zuständigen Stellen des Kantons wurden Abklärungen getroffen. Die Rückmeldung von Seiten des Kantons war klar: Die von uns angebotene Wohnung wäre zu gross und zu teuer, aber vor allem bestünde zurzeit gar kein Bedarf.
- Die Renovation der Liegenschaft «Beim welschen Törli» wurde abgeschlossen und der dafür bewilligte Kredit von CHF 50.000.00 unterschritten. Die Gesamtkosten belaufen sich nun auf CHF 39.000.00. Wir danken unserem Bauleiter Andi Frei sehr für seine hervorragende Arbeit, die diese Ersparnis mit ermöglicht hat. Die Abnahme der Baurechnung erfolgt dann bei der Kirchgemeindeversammlung 2023.
- Eventuell hat man die Info wegen des Heizens der Kirchgebäude (Pfarrhaus und Kirche) bereits im forum gelesen. Der Kirchenstand hat bei seiner letzten Sitzung beschlossen, die Kirche nur noch bei Gottesdiensten, Taufen, Hochzeiten, etc. voll zu heizen, und zwar auf 16 Grad, wie bereits in den vergangenen Jahren. Wir hoffen sehr, die stark angestiegenen Kosten für die Heizung der Kirchgebäude einigermaßen abfedern zu können. Wir bitten alle Kirchgänger um ihr Verständnis. Für das kommende Jahr werden wir bis zur Kirchgemeindeversammlung 2023 verschiedene Alternativen überprüfen und uns bei der Kirchgemeinde Untersee-Rhein informieren, die in der Kirche in Mammern die Heizung

durch eine neue ersetzen wird. Dass es in unserer Kirche bereits im letzten Jahr (im vierten Quartal) manchmal kälter als gewohnt war, dafür möchte sich Bruno Ullmann im Namen des Kirchenstands entschuldigen. Warum dies so war, bedurfte einer aufwendigen Fehlersuche. Ein schadhaftes Ventil war schliesslich der Grund, warum manchmal die Kirche warm, dann wieder kalt war. Die Reparatur selbst ging dann schnell und war kostengünstig.

Bruno Ullmann fragt, ob noch jemand gerne etwas sagen oder ein Anliegen vortragen würde. Uschi Kirchhofer bedankt sich, dass der Kirchenstand die Reparatur der automatischen Aussentür der Kirche veranlasst habe und diese jetzt wieder funktionieren würde. Schuld war in diesem Fall eine Spinne gewesen, so Bruno Ullmann, die ihr Netz genau über dem Bewegungsmelder gesponnen hatte und so die Automatik immer wieder zu Fehlfunktionen (z.B. dauerhaft offene Tür) veranlasst hatte.

Da es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, schliesst Bruno Ullmann die diesjährige Kirchgemeindeversammlung. Er bedankt sich im Namen des Kirchenstands noch einmal bei allen, die zu diesem Anlass gekommen sind und lädt alle herzlich zu einem kleinen Apéro im Pfarrstübli ein. Er dankt Eva Tanner und Irène Luchsinger für die Vorbereitung des Apéros.

Für das Protokoll  
Alfred Hartl

Stein am Rhein, den 19. Oktober 2022

## Traktandum 4 / 6

### Botschaft des Kirchenstandes zur Rechnung 2022 / Budget 2024

Sehr geehrte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Die Jahresrechnung 2022 schliesst mit einem erfreulichen Ertragsüberschuss von CHF 129'136.89 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 37'310.00. Dem Gesamtaufwand von CHF 391'617.53 steht ein Ertrag von CHF 520'754.42 gegenüber.

Die detaillierten Informationen können Sie der Jahresrechnung 2022 entnehmen.

Das Budget 2024 rechnet mit einem Ertragsüberschuss von CHF 11'360.00 bei einem neuen Steuerfuss von 13%. Dies bei einem Gesamtaufwand von CHF 413'250.00 und Ertrag von CHF 424'610.00.

## Traktandum 5

### Gewinnverwendung

#### Gewinnverwendung-Beschluss 2021

2980	Zuweisung Eigenkapital	CHF	<u>41'469.40</u>
	Jahresgewinn	CHF	41'469.40

#### Gewinnverwendungs-Antrag 2022

2910.01	Zuweisung Erneuerungsfonds	CHF	100'000.00
2980	Zuweisung Eigenkapital	CHF	<u>29'136.89</u>
	Jahresgewinn	CHF	129'136.89